



## JAHRESBERICHT 2025

### EINLADUNG

zur 143. Generalversammlung 2026



Sonntag, 26. April 2026

9.00 Uhr, Casino Bremgarten



Anmeldung



**Wichtiger Hinweis zum Mittagessen:** Aus logistischen Gründen ist eine Anmeldung für das Essen **nur bis zum 17. April 2026** möglich. Nach diesem Datum können wir keine Essensbestellungen mehr entgegennehmen. [www.revierjagd-ag.ch/gv](http://www.revierjagd-ag.ch/gv)



## JAGD- & SPORTSCHIESSANLAGE

... der Treffpunkt für Jäger/innen &  
Schützen/innen

### OUTDOOR

- Kugelanlagen 100 m & 150 m
- Bewegte Kugel-Ziele (Laufender Keiler) 40, 60, 80m
- Laufende Schrot-Blechziele auf 30m
- Tontauben: Kompak-Sporting, Jagdparcours

### INDOOR

- Schiesskino 25m & 50m
- Schiessstunnel 100, 150, 200m
- 4 Schiesskeller 10, 15, 20, 25m

### SERVICE & AUSBILDUNG

- Büchsenmacherei mit Ladengeschäft
- Verpflegungs- und Theorieräume
- Aus- und Weiterbildungskurse
- Events und Firmenanlässe

### KONTAKTIEREN SIE UNS

WIDSTUD Jagd- und Sportschiessanlage AG  
Marterlochstrasse 21  
CH-8180 Bülach  
[www.widstud.ch](http://www.widstud.ch)  
[info@widstud.ch](mailto:info@widstud.ch)

**vogi**  
vogtwaffen.ch



# Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Generalversammlung	2
Traktanden	3
Menu / Wichtiger Hinweis zum Mittagessen	4
Protokoll Generalversammlung 27. April 2025	5
Jahresberichte 2025	9 - 28
Jahresrechnung 2025 / Voranschlag 2026	29 - 33
Revisionsbericht	35
In stillem Gedenken	37
Jungjägerinnen und Jungjäger 2025	38 - 43

**Titelbild:** Marco Bolognese

Newsletter  
abonnieren



## **Kein AJV Shop vor Ort: Online bestellen – Portofrei abholen**

Unser Vor-Ort-Shop an der GV gehört der Vergangenheit an – profitieren Sie stattdessen von unserem neuen Online-Konzept! Bestellen Sie Ihre Artikel bequem von zu Hause aus unter [www.ajv-shop.ch](http://www.ajv-shop.ch). Um Versandkosten zu sparen, wählen Sie im Bestellvorgang einfach die Versandoption «Abholung vor Ort, GENERALVERSAMMLUNG» aus. Ihre Ware liegt dann am GV-Tag direkt vor Ort für Sie bereit.

**Bestellung:** Shoppt eure gewünschten Artikel einfach online im AJV Online-Shop.

**Lieferung:** Wählt beim Checkout die Option „Generalversammlung“.

Wir bringen eure Bestellung dann direkt an die Generalversammlung mit.

**Bezahlung:** Rechnung oder TWINT

**Hinweis:** Bitte beachten, dass wir kein Bargeld entgegennehmen können.

# Einladung

# JAGDAARGAU

**Sehr geehrte Gäste  
liebe Jägerinnen und Jäger**

Wir laden Sie gerne zur 143. Generalversammlung 2026 unseres Verbandes AJV nach Bremgarten ein. Wir freuen uns, Sie als Gast oder Vereinsmitglied, als Vertreter aus Wirtschaft und Politik, von befreundeten Verbänden und als Pressevertreter an unserer „Jägerlandsgmeind“ zu begrüßen.

---

## Generalversammlung 2026

### Programm:

- ab 08.00 Uhr Kaffee und Gipfeli wird offeriert
  - 09.00 Uhr Ein musikalisches Willkommen durch die Jagdhörnbläser-Gruppe Freiämter Dachse
  - 09.00 Uhr Generalversammlung gemäss Traktanden
  - 11.00 Uhr Apéro, inklusive Musikalische Unterhaltung
  - 12.15 Uhr Mittagessen
- 

Wir danken allen Referenten, Helfern, Sponsoren und Gönnern für das Interesse und den Jägerinnen und Jägern für die wertvolle Arbeit im Dienst unserer Natur.



Der Präsident  
Gerhard Wenzinger, Endingen



Der Geschäftsführer  
Daniel Johnson, Sulz

# Traktanden

1. Begrüssung und Konstituierung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 27. April 2025
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstandes und der Organe
6. Budget 2026 und Festlegung der Mitgliederbeiträge
7. Parolenfassung: Beitragserhöhung JagdSchweiz 2028
8. Wahlen (Ersatzwahlen Bezirksobleute)
9. Ehrungen
10. Ausblick und Jahresprogramm
11. Bestimmung der nächsten Mitgliederversammlung Bezirk Muri
12. Verschiedenes und Umfragen

Casino Bremgarten, Untere Vorstadt, Wohlerstrasse 4, 5620 Bremgarten

## **Anreise mit dem Fahrzeug:**

gemäss Beschilderung CASINO Bremgarten, ausreichend Parkplätze beim Casino Bremgarten sowie Schulhaus Isenlauf vorhanden

## **Anreise mit ÖV:**

ab Dietikon ZH oder Wohlen AG mit der S17 bis Haltestelle Bremgarten Obertor, 5 Minuten Gehweg durch die Altstadt Bremgarten



## **143. Generalversammlung** 26. April 2026 in Bremgarten

### *Menu*

#### **Vorspeise**

Gemischter Salat

#### **Hauptgang**

Hackbraten nach Grossmutter Art  
mit Kartoffelstock und grünen Bohnen

#### **Dessert**

Vanilleflan mit Caramel Sauce

Preis pro Menu CHF 35.-



**Wichtiger Hinweis zum Mittagessen:** Aus logistischen Gründen ist eine Anmeldung für das Essen **nur bis zum 17. April 2026** möglich. Nach diesem Datum können wir keine Essensbestellungen mehr entgegennehmen. [www.revierjagd-ag.ch/gv](http://www.revierjagd-ag.ch/gv)

# Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 27. April 2025 in Buchs AG

## Wechsel an der Spitze von Jagd Aargau

*Buchs Generalversammlung wählt Geri Wenzinger, als Nachfolger von Rainer Klöti, zum Präsidenten*

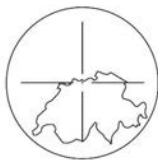
„Die Zahl 13 hat mir in meinem Leben viel Glück gebracht“, so Rainer Klöti an seiner 13. und letzten Generalversammlung als Präsident von Jagd Aargau. In seinem Jahresbericht ging er auf die Themen Nachtjagd- und Kirrungsverbot ein. Wie er sagte, sind dazu über Kantonsgrenzen hinaus Jagdverwaltungen, Bauern- und Jagdverbände im Gespräch. „Ich bin optimistisch, dass wir hier im Kanton Aargau eine pragmatische und zweckmässige Lösung im Sinne des Wildtierschutzes und der Minimierung von Wildschäden finden“, so Klöti. „Diskussionen dazu laufen in der kantonalen Jagdkommission.“

Er verwies auch auf das Moratorium – den freiwilligen Verzicht – auf die Bejagung der seltenen Wasservogel, Schnatterenten, Tafelenten und Haubentaucher, sowie den späteren Beginn der Wasservogeljagd, dem die Mitglieder von Jagd Aargau an ihrer Herbstversammlung im letzten Jahr mit grosser Mehrheit zugestimmt hatten. „Mit diesem Schritt hat die Jagd einem Anliegen der Schutzorganisationen stattgegeben, die sich bei vielen unserer Anliegen als gute Partner und Unterstützer gezeigt haben“, betonte Klöti und dankte der Jägerschaft für die sorgfältige Einhaltung des Moratoriums.

Der abtretende Präsident von Jagd Aargau sprach sich auch für den Einsatz von Drohnen als neues jagdliches Hilfsmittel aus. Allerdings nur unter Beachtung des Schutzes der Wildtiere. In Diskussion seien Drohneneinsätze bei der Nachsuche oder der Abklärung von Schäden, die von Wildtieren verursacht wurden. Er erinnerte aber auch an die Einschränkung des Drohneneinsatzes gemäss der neuen Bundesverordnung, die nur den Einsatz für die Rehkitzrettung zulasse.

### „Es war mir eine grosse Ehre“

„Es war mir eine grosse, persönliche Ehre, zusammen mit einem wunderbaren Team, den Jagdverband des Kantons Aargau während 13 Jahren leiten zu dürfen“, betonte Rainer Klöti. „Ziel und Motivation zugleich war und bleibt die Erhaltung der selbstverantwortlich und nachhaltig ausgeübten Revierjagd im Kanton Aargau.“ Er dankte allen für die Unterstützung, die ihm gewährt wurde und kündigte an, dass er sich künftig vermehrt der Weiterentwicklung der Stiftung Wildtiere Aargau zuwenden werde, die er mitbegründet hatte und die er seit einigen Jahren als Geschäftsführer leitet.



# Schild Waffen AG

**Kohlackerstrasse 12  
4323 Wallbach**



## Öffnungszeiten:

**DI – FR: 9 – 12 h & 14 - 18.30 h**

**SA: 9 – 16 h durchgehend**

Montag geschlossen

**Schiessanlage: 25 m**

## Ihr Fachhändler für:

- Jagdgewehre & Jagdausrüstung
- Waffen und Munition
- Polizei - & Sicherheitszubehör
- Optik / Messer
- Reparaturen (eigene Werkstatt)



Email: [info@schildwaffen.ch](mailto:info@schildwaffen.ch)

Tel: 061 861 14 27

Webseite: [www.schildwaffen.ch](http://www.schildwaffen.ch)

Als Nachfolger von Rainer Klöti wählte die Versammlung einstimmig Geri Wenzinger, den bisherigen Vizepräsidenten von Jagd Aargau, zum neuen Präsidenten. Zum neuen Vizepräsidenten gewählt wurde Guido Heggli (Abtwil). Wenzinger dankte für das Vertrauen, das ihm der Vorstand von Jagd Aargau entgegenbrachte und versicherte, dass er sich für eine Jagd einsetzen werde, die auf Eigenverantwortung und Respekt gegenüber der Kreatur basiert.

„Das Gespür von Rainer Klöti für kommende Veränderungen, seine Menschenfreundlichkeit, gepaart mit einem analytischen Verstand, haben den Verband Jagd Aargau zu dem gemacht, was er heute ist“, betonte Wenzinger in seiner Laudatio für den abtretenden Präsidenten. Er wies auf dessen grossen Einsatz für die Wildtiere hin, aber auch darauf, dass Rainer Klöti auch für Themen Partei ergriffen habe, die nicht von vornherein überall populär sind. „Rainer Klöti war aber kein Verhinderer“, so Wenzinger, „sondern er sensibilisierte für Zusammenhänge im Ökosystem.“

Auf den einstimmigen Antrag des Vorstandes hin wurde Rainer Klöti, als Ausdruck der Wertschätzung, einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt. Als sinnreiche Ehrengabe erhielt er ein schmuckes, klappbares Asertischchen samt passendem Stuhl, und die Bläsergruppe „Distellaub“, welche die Jägerlandsgemeinde musikalisch begleitete, intonierte das „Hoch soll er leben“.

Nach einer Information von Sabin Nater, Sektionsleiterin Gruppe Landschaft im BVU, über den Stand der Sanierungen der Wildtierkorridore im Aargau überbrachten der Buchser Gemeindeammann Urs Affolter, Jagd- Schweiz-Präsident Anton Merkle, Regierungsrat Stephan Attiger und die Aargauer Bauernverbands-Vizepräsidentin Colette Basler Gruss- und Dankesbotschaften.

Bericht von Louis Probst

Das detaillierte Protokoll kann der Homepage JagdAargau entnommen werden.



**Protokoll**

**URECH  
LYSS**  
Angezogen. Für draussen.



**Jagdbekleidung für  
Damen und Herren**

**urechlyss.ch**



**Kabinett**  
Stille Örtchen zum Mieten.



**Bei jeder Jagd der  
sicherste Rückzugsort!**  
Wenn Sie mal müssen, stehen wir bereit.



T 0848 008 848  
www.00-kabinett.ch



**GENUSS**  
tut einfach gut

Gasthaus zur Post  
Peter Heuberger  
Hauptstrasse 49  
5076 Bözen  
+ 41 62 876 11 39  
www.post-boezen.ch




Gasthaus zur Post Bözen

*Jagd ist ...*

- ... Verantwortung
- ... Teamwork
- ... Naturschutz
- ... Wertschätzung
- ... Inspiration
- ... Handwerk




**Jagdschule  
Zurzibiet**  
www.jszurzibiet.ch

# Jahresberichte 2025

## Präsident des Aargauischen Jagdschutzvereins (AJV)

Gerhard Wenzinger, Präsident

### **Bild eines natürlich abgeworfenen Rehgeweihs**

Das vergangene Vereinsjahr war das 143. in der Geschichte unseres Verbandes: ein beeindruckendes Zeugnis des langjährigen Engagements unzähliger Jägerinnen und Jäger im Kanton Aargau. Sie alle haben sich mit Herzblut für Wild, Lebensräume und die Jagd eingesetzt. Auch ich durfte in dieser Tradition meinen Beitrag leisten und blicke mit Dankbarkeit und Respekt auf mein erstes Amtsjahr als Präsident des AJV zurück. Jeder meiner Vorgänger prägte sein Amt mit einer eigenen Art des Führens und Kommunizierens; ich halte es daher für richtig, meinen begonnenen Weg authentisch fortzuführen.

Der Volksmund sagt: Bilder sagen mehr als Worte. Für das vergangene Jahr wähle ich deshalb ein Symbol, das vielen von uns vertraut ist: ein natürlich abgeworfenes Rehgeweih. Auch dieses Exemplar fand ich einst zufällig während meiner Tätigkeit als Revierförster bei einer Holzschlaganzzeichnung, nicht im Rahmen der Jagd.

Ich lade Sie ein, gemeinsam die „Reise“ dieses Geweihs nachzuzeichnen.

### **Wachstum: neue Projekte unter schützendem Dach**

Am Anfang steht das Wachstum: Das Geweih entwickelt sich unter einer schützenden Schicht, dem Bast. Ähnlich sind im Jahr 2025 zahlreiche neue Projekte innerhalb unserer gut etablierten Verbandsstrukturen herangewachsen: getragen von erfahrenen und engagierten Verbandsmitgliedern. Die folgende Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bietet aber einen Einblick in das, was wir gemeinsam initiiert und vorangetrieben haben.

Die Geschäftsleitung aus Präsidenten, Vizepräsident, Geschäftsführer und Rechtskonsulent tauscht sich neu alle zwei bis drei Wochen in einstündigen Online-Sitzungen aus. Diese Form des regelmässigen Dialogs hat sich äusserst bewährt und ist heute ein fester Bestandteil unserer Organisationsstruktur.

Auch die Geschäftsstelle unter der Leitung von Daniel und Marion Johnson hat zahlreiche Projekte aufgegleist: von der Aktualisierung der Homepage über die Optimierung des AJV-Shops bis zur Weiterentwicklung des Vereinsverwaltungsprogramms Clubdesk und der Überprüfung aller Versicherungen. Ihr Engagement verdient höchsten Dank.

Ein bedeutender Erfolg gelang zudem der Hundedelegation: Der „Naturleistungstest Baujagd“ wurde erfolgreich abgeschlossen und bildet nun einen schweizweiten Leuchtturm in der Ausbildung von Jagdhunden.

### **Entfaltung: Stärke zeigen in herausfordernden Umfeldern**

Ist ein Geweih ausgereift, präsentiert der Bock es selbstbewusst. Auch wir stehen in unseren Revieren immer wieder Mitbewerbern gegenüber.

Ein zunehmend spürbarer «Mitbewerber» ist der wachsende Freizeitdruck, insbesondere durch Mountainbike-Verbände, die vermehrt fordernd auftreten. Mit Nachdruck setzen wir uns für Wildruhe und Tierwohl ein und wiederholen unsere Argumente konsequent; auch wenn es sich manchmal wie Sisyphusarbeit anfühlt.

Ein weiterer Akteur ist die Sektion Jagd & Fischerei. In guter Tradition pflegten wir einen regen Austausch; manchmal kontrovers, am Ende stets konstruktiv. Ein informelles Gespräch am Aserfeuer in den Wäldern von Lenzburg bildete dabei einen wertvollen Auftakt, gefolgt vom jährlichen Austausch mit Regierungsrat Stephan Attiger und dem Leiter Abteilung Wald, Fabian Dietiker.

Thematische Differenzen, etwa bei der Naturhut oder der Anpassung des Massnahmenplans Wildschwein aufgrund neuer Bundesvorgaben, führten zu lebhaften Diskussionen: insbesondere das überraschend aufgetauchte Nacht-

jagdverbot. Rückblickend zeigt sich aber, dass das gemeinsam ausgehandelte Papier ein tragfähiger Kompromiss war.

Die Konferenz aargauischer Natur- und Umweltschutzorganisationen (Kanuso) bleibt eine wertvolle Austauschplattform. Unser Vertreter Bernhard Frei wird dort für seine Weitsicht und Empathie hoch geschätzt; ein Engagement, dem ich persönlich mit grosser Hochachtung danke.

Nicht unerwähnt bleiben soll das Jagdhornbläserfest in Baden vom 17. Mai 2025, das dank des grossen Einsatzes der Aargauer Jagdhornbläserinnen und -bläser ermöglicht wurde. Es zeigt eindrucksvoll, dass uns neben der Jagd auch das jagdliche Brauchtum am Herzen liegt.

### **Wandel: wenn das Geweih zu wackeln beginnt**

Wie in der Natur kommt der Moment, in dem ein Geweih seinen Dienst getan hat und abgeworfen wird.

Zum Glück haben wir unseren Ehrenpräsidenten Rainer Klöti keineswegs verloren. Er steht lediglich etwas im Hintergrund und vertritt den AJV weiterhin engagiert: etwa als Aktuar in der Stiftung Wildtiere Aargau oder als kritischer Begleiter der Dachkampagne Wald. Ein würdiger Rahmen bildete das Fest im Forstwerkhof Aarau, bei dem Weggefährtinnen und Weggefährten nochmals auf seine Präsidentschaft zurückblickten.

Auch die vielbeachtete „Vision Jagdaargau 2025“ ist nun Geschichte. Rainer Klöti analysierte sie nach seiner Amtsübergabe und verfasste ein schriftliches Resümee.

Daran knüpften wir an: Am 28. März 2026 startete der Workshop „Vision Jagdaargau 2030“ mit allen Obleuten der Jagdgesellschaften – ein wichtiger Schritt, um die Zukunft aktiv weiter zu gestalten.

Beispielhafte Themen, die 2026 weiter voranschreiten, sind:

- die Neuverpachtung der Jagdreviere bis Ende Jahr,
- die Ablösung der Massnahmenpläne Rot-/Gamswild durch Abschussplanungen Anfang 2027,
- die erstmalige Anwendung des überarbeiteten Jagdprüfungsreglements im kommenden Jahr.

### **Ausblick: ein lebendiger Verband**

Ein lebendiger Verein ist stets im Wandel: Neues entsteht, Bewährtes bleibt bestehen, Überholtes wird losgelassen. Diese Entwicklung braucht Energie und diese spüren wir dank dem grossartigen Engagement unserer Mitglieder.

Sollte ich im Rückblick einen Beitrag nicht erwähnt haben, bitte ich um Nachsicht. Alle Engagierten dürfen sich in meinen Dank ausdrücklich eingeschlossen fühlen.

**Weidmannsdank an alle, die sich für die Aargauer Jagd einsetzen!**



# Rechtskonsultentin

Vera Beerli, lic. iur. Rechtsanwältin

Die Aufteilung der Tätigkeit Rechtskonsulent auf zwei Personen wurde ohne Probleme umgesetzt und funktioniert.

Seit langer Zeit gab es eine Anrufung des Schiedsgerichtes des AJV, das über den Ausschluss eines Pächters/Jagdaufsehers zu befinden hatte. Das Schiedsgericht hat das Verfahren kompetent geführt, wofür nochmals ganz herzlich gedankt wird. Das Verfahren wurde durch einen Vergleich erledigt, zu dessen Inhalt Vertraulichkeit vereinbart wurde.

Mit fast allen Auskünften sind unsere Mitglieder zufrieden. Wenn die Antwort jedoch nur die bestehende Meinung des Jägers bestätigen soll und anders ausfällt, kann es auch einmal zu leichtem Unmut kommen.

Die Vielfalt macht meine Aufgabe spannend: Vereinsrecht, Haftung für Schäden, Erläuterung von Gesetzesänderungen, unterschiedliche Meinungen in Jagdvereinen über die korrekte Kommunikation mit der Jagdverwaltung oder mit Privatpersonen, ausgebüxte Haustiere in der Stadt, die von Passanten als Wildschweine «angesprochen» wurden.

Nachstehend einige Beispiele aus dem Berichtsjahr:

- Vereins Statuten: hier sprengt die Anfrage oft den Bereich der Rechtsauskunft, die nur auf problematische Bestimmungen hinweisen kann. Es bleibt dann dem Verein überlassen, ob er eine Fachperson mit der Überarbeitung beauftragen will.
- Waffenrecht: Welche Waffe bzw. Munition ist für welche jagdliche Tätigkeit (Abschuss, Hegeabschuss, Fangschuss) zugelassen? Im Zusammenhang mit Nachtzielhilfen: wo dürfen sie nicht benützt werden und auf welche jagdbaren Tiere dürfen sie nicht benützt werden?
- Mitgliedschaft Verein: kann ein Jagdverein A-Mitglieder und B-Mitglieder haben, aber nur die A-Mitglieder sind bei der Jagdverwaltung gemeldet? Der Pachtvertrag ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag, und die Jagdgesetze des Kantons Aargau

sehen den Verein als obligatorische Organisationsform vor. Daraus ergibt sich, dass die Anzahl Pächter der Anzahl Vereinsmitglieder entspricht – es liegt also nicht im Ermessen des Vereins, eine zweite Kategorie von Mitgliedern zu schaffen (eine Ausweichmöglichkeit bieten die Jagdkarten, z.B. für ältere Pächter, die ihren Pächterplatz zugunsten von Jüngeren aufzugeben bereit sind).



Der neue elektrische GLC.

Entfacht die Zukunft des Fahrens.



---

Walter Hasler AG  
Schützenweg 4, 5070 Frick, Telefon +41 62 865 05 40, verkauf@hasler-garage.ch, hasler-mercedes.ch

# Rechtskonsulent

Philippe Minning, MLaw UZH und Notar

Im letzten Jahr habe ich meine neue Tätigkeit als Rechtskonsulent gemeinsam mit Vera Beerli aufgenommen. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und die Aufteilung der Aufgaben verläuft problemlos.

Im politischen Bereich nimmt der Druck auf die Jagd stetig zu. Obwohl nachteilige Nutzungen im Wald gemäss Waldgesetz des Kantons Aargau nur ausnahmsweise bewilligungsfähig sind, gibt es diesbezüglich eine klar erkennbare Tendenz zu vermehrtem Freizeitdruck auf den Lebensraum Wald.

Im letzten Jahr hat sich dies insbesondere mit den neuen Bike-Trail Projekten bemerkbar gemacht - diese sind (zumindest empfindungsgemäss) wie Pilze aus dem Boden geschossen. Über den ganzen Kanton verteilt werden - mit umfassender staatlicher Unterstützung - neue Projekte lanciert und koordiniert, um die bestehenden (illegalen) Bike-Trails künftig mit einer legalen Alternative abzulösen. Die Gesetzeswidrigkeit wurde grossflächig von den Einwohnergemeinden und vom Kanton als nicht mehr änderbarer Zustand «akzeptiert» und oft dient dies als Begründung für die geforderte legale Lösung. Das bestehende Vollzugsdefizit in diesem Bereich bleibt uns sicher auch im Jahr 2026 erhalten.

Leider besteht noch viel Aufklärungsbedarf bei den betroffenen Bikern und oft werden die «Spielregeln» als unklar dargestellt, obwohl die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen unverändert präzise sind. Diese Verfahren sind deshalb sehr aufwändig, besonders zeitintensiv und binden auch bei JagdAargau viele Ressourcen über die Mitwirkung vor Ort. Oft wird künstlich auf Feld null begonnen; die geführten Diskussionen sind eher ein Abgleich der Wunschvorstellungen der Anspruchsgruppen und nehmen leider oft erst zu einem späteren Zeitpunkt Bezug auf die gesetzlichen Vorgaben für das Verfahren und die Ausnahmegewilligung.

Erfreulicherweise setzen sich die Umweltverbände, die betroffenen Jagdgesellschaften und deren Mitglieder sowie JagdAargau in diesem Kontext gemeinsam und verstärkt für mit den Lebensräumen verträgliche und konsensuale Lösungen ein.

Mein Engagement im Vorstand, dem Ausschuss und der Geschäftsleitung ist weiterhin intensiv, bei einem entsprechend hohen Sitzungsrhythmus. Die allgemeinen Aufgaben und Chancen haben im vergangenen Jahr nicht abgenommen. Ich freue mich auf die fortgesetzt vertrauensvolle Zusammenarbeit und auf viele weitere bereichernde Begnungen.

# Vereinigung Aargauischer Jagdaufseher (VAJ)

Rolf Suter, Präsident des VAJ

## **Liebe Vereinsmitglieder, geschätzte Jägerinnen und Jäger, liebe Gäste**

Ein weiteres Jahr als Präsident der Vereinigung Aargauer Jagdaufseher/-innen liegt hinter mir. Gerne gebe ich euch im Rahmen unserer Generalversammlung einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Es war erneut ein spannendes und ereignisreiches Jahr, geprägt von vielfältigen Aktivitäten. Dank der tatkräftigen Unterstützung meiner Vorstandskollegen, die mir jederzeit zur Seite standen, konnten wir die anstehenden Aufgaben erfolgreich bewältigen. In insgesamt drei Vorstandssitzungen erledigten wir die Geschäfte unserer Vereinigung.

## **Eröffnung des Jahresprogramms – Vortrag zu jagdlichen Themen:**

Am Samstag, 25. Januar, durften wir im Restaurant «Zum Schützen» einen spannenden und lehrreichen Vortrag des deutschen Berufsjägers und erfolgreichen Buchautors Bruno Hespeler hören. Seine Ausführungen zu jagdlichen Themen stiessen auf grosses Interesse.

## **Pelzmarkt und Generalversammlung:**

Am 22. Februar 2025 fand der traditionelle Pelz- und Fellmarkt mit anschliessender Generalversammlung statt. Angeboten wurden 33 Fuchsbälge, sechs Marderfelle und eine Dachsschwarte. Verschiedene Verkaufsstände mit Gebrauchs- und Kunstgegenständen aus einheimischen Fellen sowie Wildfleischprodukten werteten den Markt zusätzlich auf. Trotz des anhaltenden Preiszerfalls bei einheimischen Fellen halten wir entschlossen an dieser wertvollen Tradition fest und zeigen auf, welche hochwertigen Produkte aus diesen natürlichen Ressourcen hergestellt werden kann. Die Generalversammlung am Nachmittag verlief wie gewohnt reibungslos.

## **Hochsitzbaukurs:**

Der Hochsitzbaukurs am Samstag, 3. Mai, auf dem Gelände der Transportfirma Bachmann AG in Kölliken fertigten 33 engagierte Teilnehmende unter fachkundiger Anleitung von Peter Suter und seinem Helferteam mit grossem Einsatz Hochsitze für den jagdlichen Einsatz an.

## **Weiterbildungskurs:**

Am Samstag, 7. Juni, fand der jährliche Weiterbildungskurs auf dem Areal der Jura-Zementwerke in Wildegg statt. Das Interesse und die Teilnehmerzahl bleiben erfreulich hoch – mittlerweile stossen wir beinahe an Kapazitätsgrenzen, was uns zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Folgende Themen wurden anhand verschiedenen Fallbeispielen vorgestellt und erläutert

- Waschbären einfangen und Fallen korrekt stellen (Christian Tesini, Simone Flury)
- Umgang mit Neozoen wie Nilgans, Rostgans und Mandarinente (Thomas Amsler)
- Neue gesetzliche Grundlagen und der Umgang mit geschützten Arten (Erwin Osterwalder)
- Wildschäden an und in Gebäuden: Präventions- und Abwehrmassnahmen, vorgestellt von Ralph Stalder (Firma Fox)

Der Weiterbildungskurs bot den Teilnehmenden wertvolle Einblicke in aktuelle Herausforderungen und praxisorientierte Lösungsansätze im Umgang mit Wildtieren und gebietsfremden Arten.

### **Fangschusseminar:**

Am 23. August wurde auf dem Schiessplatz Gehren das Fangschusseminar durchgeführt. Andi Hunziker, Beat Baumberger, Hans Döbeli und Davis Bodmer demonstrieren praxisnah die Sicherheit beim Antragen eines Fangschusses sowie die Wirkung verschiedener Geschosse. Solche Kurse sind von entscheidender Bedeutung für die Sicherheit im Jagdbetrieb und tragen dazu bei, dass wir unserer Verantwortung gegenüber Menschen und Tier gerecht werden.

### **Jagdschiessen:**

Am 6. September nahmen 54 Jäger und 7 Jägerinnen am traditionellen Jagdaufseherschiesen auf der Schiessanlage Obertel in Suhr teil. Der Anlass wurde wie in den vergangenen Jahren von Ruedi Hunziker und seinem Team hervorragend organisiert. Dabei galt einmal mehr das Motto: Mitmachen kommt vor dem Rang. Das jährliche Schiessen stärkt nicht nur den Gemeinschaftssinn unter den Teilnehmenden, sondern fördert zugleich die Fertigkeiten im sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit der Waffe.

### **Abbalgkurs:**

Den Jahresabschluss bildete am Sonntag, 16. November, der Abbalgkurs im Werkhof des Forstbetriebs Sulz-Laufenburg. Mit dem Signal «Fuchs tot» eröffnete Nick Ruetz, der mit seinem Team für die Durchführung verantwortlich war, den Kurs. Vor Beginn der praktischen Arbeiten ging er auf die Bedeutung des Fuchses als «Gesundheitspolizist» ein und betonte: «Der Fuchs ist kein Ungeziefer.» Zu einer nachhaltigen Jagd gehört auch die vollständige Verwertung des erlegten Tieres – beim Fuchs insbesondere die Nutzung des Balges. Auch wenn das Tragen von Pelz heute teilweise kritisch gesehen wird, bleibt der respektvolle Umgang mit dem Tier ein zentraler Bestandteil unserer Jagdpraxis.

### **Dankeschön:**

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt haben, allen, die unserer Vereinigung wohlwollend begegnen, meinen Vorstandskollegen für die kameradschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit sowie der Jagdverwaltung, dem Jagdschutzverein und der Jura-Zementfabrik Wildegg für Wildegg für das Gastrecht auf ihrem Areal. Im Peter und de Manuela mit sim Schütze Team, ebenso danke ich allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und ihr Engagement.

**Schlusswort:**

Die Herausforderungen werden in Zukunft nicht kleiner. Umso wichtiger ist es, dass wir Jägerinnen und Jäger gemeinsam in die gleiche Richtung gehen. Auch die nicht jagende Bevölkerung soll unsere Arbeit verstehen und akzeptieren – Aufklärung und Transparenz sind dafür unerlässlich.

Für das laufende Vereins- und Jagdjahr wünsche ich euch allen gute Gesundheit, viel Freude und ein kräftiges Weidmannsheil.

**PRÄZISION  
HAT EINEN  
NAMEN**

SEIT 1966

polytronic.ch

**polytronic**  
your aim is our target

# Hundewesen

Thomas Laube, Delegierter Jagdhundekommission

**Wer dem Wilde zugetan, weil er gar nicht anders kann,  
da er sich mit Herz und Hand liebend der Natur verband,  
spürt in seiner Seele Grund und seiner Waidmannsehre,  
dass er ohne guten Hund nur ein halber Jäger wäre.**

Die Kommission war und ist personell wie folgt zusammengesetzt:

- Ruedi Angst, Nachsuchewesen
- Sepp Sticher, Ausbildungs- und Prüfungswesen
- Roland Zwald, Stöberhunde- und Kurswesen
- Thomas Laube, Delegierter für das Hundewesen (Vorsitz)

Leider musste Beat Hiltbrunner aus beruflichen Gründen aus der Kommission ausscheiden. Als kompetenten Nachfolger konnte Roland Zwald gewonnen werden, welcher sich aktiv in die Kommissionsarbeit eingebracht hat. Beat Hiltbrunner sei für seine wertvolle Tätigkeit herzlich gedankt.

## **Gehorsam- und Wasser-Apportierprüfungen**

Ohne Gehorsam ist der Jagdhundeinsatz nicht denkbar. Er ist die Basis für alle weiteren jagdlichen Ausbildungen. Die Hundekommission bietet jährlich 4 Vorbereitungskurse für die Gehorsams- und Wasser-Apportierprüfung, sowie je eine Prüfung an. Das ist ein enormer zeitlicher Einsatz, welcher aber im Interesse der Förderung der Jagdhunde gerne geleistet wird. Leider fehlen uns nach wie vor ideale Gewässer möglichst mit Schilfbewuchs, an welchen Übungen und/oder Prüfungen durchgeführt werden können. Für entsprechende Hinweise sind wir sehr dankbar.

## **Nachsuchenwesen**

Wenn in 178 Aargauer Jagdreviere Im Herbst durchschnittlich 4 Bewegungsjagden stattfinden, müssen die Nachsuchengespanne in genügender Anzahl während 712 Tagen auf Pikett bereit sein. Dafür benötigen wir genügend fir-

me Nachsuchengespanne, welche den rechtlichen Bestimmungen und den verbandinternen Richtlinien genügen. Die fach- und zeigerecht Nachsuche ist eine rechtliche und jagdethische Verpflichtung im Rahmen des wichtigen Wildtierschutzes. Falls Nachsuchen anfallen, sollen diese mit dem dafür geeigneten Hundegespann ausgeführt werden. Dies während des ganzen Jahres und nicht nur für die Jagd, sondern auch für viele Wildunfälle auf den Strassen im Kanton Aargau.

Im Rahmen des Jagdhundewesens von JAGDAARGAU wird das Nachsuchenwesen zentral gefördert. Mit Seminaren für Interessierte wird der Nachwuchs motiviert. Mit Angeboten für die aktiven Hundegespanne Weiterbildung vermittelt. Die regionalen Schweisshundegruppen bieten jährlich je 6 Praxisübungen an. Jedes Jahr wird eine Fährtenschuh- und Schweissprüfung angeboten. Dazu bieten die APP JAGDAARGAU und die Homepage sehr viel Unterstützung im praktischen Einsatz und Informationen an.

Hinter all dem stehen dutzende Kolleginnen und Kollegen, welche jedes Jahr ein immenses Pensum von Stunden und somit Freiwilligenarbeit leisten. Darauf darf ich und wir alle im Jagdverband mit Fug und Recht stolz sein. Nicht umsonst geniesst das Aargauer Jagdhundewesen national einen hervorragenden Ruf. Ich sag allen Involvierten hiermit recht herzlicher Dank für den wertvollen Einsatz!

Vermeehrt erhalten wir Rückmeldungen, dass Jagdreviere den Schweisshundegruppen den Zugang für Übungen oder Prüfungen verweigern. Natürlich ist uns klar, dass nicht nur Hundegruppen von JAGDAARGAU entsprechende Reviere beanspruchen und der Erholungsdruck der Menschen in den Wäldern zunehmend ist. Im Sinne eines gewissen „Heimatschutz-Gedankens“ möchte ich die Aargauer Jagdreviere ermuntern und motivieren unseren Schweisshundegruppen weiterhin oder sogar ganz neu das Revier für eine Übung zur Verfügung zu stellen. Keiner von uns weiss, wann er das nächste Mal Pech hat und ein firmes Schweisshunde-Gespann aufbieten muss. Mit genügend Übungsmöglichkeiten leisten auch die Reviere einen grossen Beitrag für entsprechend sehr gut ausgebildete Nachsuchen-Gespanne.

## **Wärmebildtechnik auf Nachsuchen / Erkenntnisse aus der Praxis**

Nachsucheneinsätze in der Nacht sind in aller Regel abzulehnen. Die Verletzungs-Gefahr von Hund und Führer ist grundsätzlich nicht verantwortbar. Hier kann der Einsatz von Wärmebildgeräten hilfreich sein; insbesondere bei Verkehrsunfällen mit Wildtieren. Vorteilhaft ist es, wenn in der Nacht ein kurzum beschossenes/verunfalltes Wildtier optisch erkannt und geborgen/erlöst werden kann. Nachsuchen mit der Wärmebildkamera sind abzulehnen und gelten rechtlich als nicht fachgerecht. «Wärmebildgeräte können keine Schweisshunde ersetzen!» D.h, wenn das beschossene/verunfallte Wildtier mit der Wärmebildkamera nicht verortet werden kann, muss am kommenden Morgen eine fachgerechte Nachsuche mit einem geeigneten und erfahrenen Hundegespann durchgeführt werden.

## **Richter/innen-Wesen:**

Von den 7 Richter/innen-Anwärter werden 2026 einige die Anwartschaften beenden und werden auf Beschluss des Vorstandes und der AGJ in den Stand der Richter/innen erhoben. Ich wünsche allen viel Glück und bin stolz, dass erstmals in der Geschichte von JAGDAARGAU eigene Aargauer Richter/innen in den Einsatz kommen.

## **Naturleistungstest Baujagd**

Mit einem Gremium von renommierten Fachleuten wurde im Rahmen der Hundekommission Bestimmungen für den Naturleistungstest Baujagd erarbeitet und Ende Jahr von der Verwaltung genehmigt. Mit dem erfolgreichen Test kann die Baujagd rechtskonform betrieben werden.

## **Prüfungswesen**

Sämtliche Prüfungsergebnisse (Gehorsam-, Wasser-Apportier- und Schweisprüfung) können auf der Homepage eingesehen werden.

## **Zu guter Letzt**

Meinen freundschaftlichen und sehr grossen Dank widme ich meinen Kollegen Ruedi Angst, Roland Zwald und Sepp Sticher, für ihre unermüdliches, wertvolles Schaffen im Rahmen der Jagdhundekommission und in ihren Verantwortungsbereichen. Besonders herausheben möchte ich Prüfungsleiter Sepp Sticher, welcher seit Jahren einen wahren Parforce-Einsatz für unser Jagdhun-

# Die CAP wünscht Ihnen eine erfolgreiche Generalversammlung

Ihr Recht verdient den besten Schutz.  
Wir setzen uns dafür ein.

Wir sind stolz darauf, der Rechtsschutz-Partner an der Seite von JAGDAARGAU und seinen Mitgliedern zu sein. Manchmal muss man sein Recht durchsetzen oder es verteidigen. Denn Konflikte lauern überall: Ob im beruflichen oder privaten Umfeld. **Sichern Sie sich und Ihre Familie vor den finanziellen Risiken eines Rechtsstreits zusätzlich mit dem Privat- und Verkehrsrechtsschutz privaLex® ab.**

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [cap.ch](http://cap.ch).

## CAP Rechtsschutz

Grosskundenbetreuung  
Postfach | 8010 Zürich  
T 058 358 09 09 | [capoffice@cap.ch](mailto:capoffice@cap.ch)

**CAP.CH**

dewesen leistet. Ohne die tatkräftige und mentale Unterstützung meiner Frau Katrin Strahm könnte ich mein Wirken in dieser Sache nicht aufrechterhalten. Ihr gebührt hier meine grosse Anerkennung und mein herzlichster Dank. Ebenfalls schliesse ich alle unsere Projektleiter, die Hundegruppenobleute und deren Stellvertretungen und alle hier ungenannten Kolleginnen und Kollegen, die sich für unsere Sache eingesetzt haben, mit ein.



Schulleitung: Edgar Jacobi  
Möslistrasse 40, 5013 Niedergösgen  
Telefon 079 / 332 90 50  
[jagdschule@wildtierwarte.ch](mailto:jagdschule@wildtierwarte.ch)  
Weitere Informationen & Anmeldung:  
[www.wildtierwarte.ch](http://www.wildtierwarte.ch)

## STIFTUNG SCHWEIZERISCHE WILDTIERWARTE

Wir sind anders weil wir mehr bieten

Die seit 1974 bestehende Jagdschule mit der umfangreichsten  
Ausstellung von Präparaten und Jagdutensilien

Moderne Ausbildung in eigenen Schulungsräumen mit  
ausgewiesenen, ehrenamtlichen Ausbildnern

**Wahl von Präsenz- oder Fernunterricht mit  
professioneller Konferenztechnik**

Ausstellungsführungen nach Absprache möglich

Das aktuelle Monatsmagazin  
für den Jäger berichtet über den  
Lebensraum des Wildes und  
unterstützt die Jägerschaft bei  
der Ausübung ihrer Aufgabe.



[WWW.SCHWEIZERJAEGER.CH](http://WWW.SCHWEIZERJAEGER.CH)

Verlag Schweizer Jäger, Kürzi AG, Postfach 261, 8840 Einsiedeln  
Telefon 055 418 43 43, Fax 055 418 43 44, [kontakt@schweizerjaeger.ch](mailto:kontakt@schweizerjaeger.ch)



# Aargauer Bläsercorps

Ronnj Ackermann, Präsident Bläsercorps

Im Jahr 2025 gab es einmal mehr verschiedene Hürden zu meistern. Einerseits wurde das ganze Kurswesen mit einem neuen Lehrer und Kursort frisch organisiert. In der Person von Gabor Nemeti konnte ein kompetenter Trompetenlehrer gefunden werden, welcher uns in der Ausbildung der «Frischlinge» sowie der «alten Hasen» im Jagdhornblasen unterstützt. Des Weiteren stand das 1. Aarg. Bläserfest in Baden auf dem Programm welches durch uns organisiert wurde. Mit 11 Bläsergruppen aus dem Aargau, Nachbarkantonen und sogar aus dem Ausland war dies ein überaus gelungener Anlass, welcher auf eine Wiederholung wartet. So zumindest die Resonanz der Gruppen wie auch aus dem Publikum. Ein sehr grosser Dank geht an Hans Gerber für die Organisation mit seinem OK sowie die Stadt Baden und den AJV.

Einmal mehr waren unsere Gruppen an vielen Anlässen in ihrer Region wie auch über die Kantons- oder Landesgrenzen hinaus mit ihren Jagdhornklängen zu hören. Sei es auf Reisen, Märkten, Waldumgängen, Hubertusmessen oder dem Begleiten in die ewigen Jagdgründe eines lieben Kameraden. Der schöne Hörnerklang gehört ganz einfach dazu.

Mit unserer Landsgemeinde in Brugg, drei Vorstandssitzungen, und einigen Sitzungen für die Vorbereitung des 1. Aarg. Bläserfestes konnten wir unsere Vereinsgeschäfte erledigen.

Die Anlässe des Verbandes konnten wie gewohnt durchgeführt werden. Es waren dies die Landsgemeinde/GV des Bläsercorps in Brugg, welche die Jagdhornbläser Zurzibiet organisierte. Die GV des AJV in Buchs umrahmten die Jagdhornbläser Distellaub, an der Brevetierung musizierten ebenfalls die Bläser von Distellaub und an der Herbsttagung in Buchs spielte die Bläsergruppe Freiwild Wiggertal auf.

Für das Jahr 2026 haben wir schon einige Ideen gesammelt, welche wir an unserer Landsgemeinde oder einer Obmänner Versammlung präsentieren, vorstellen und gemeinsam ausarbeiten möchten damit wir für unser geliebtes Hobby beste Werbung machen können. So wird es uns bestimmt nicht langweilig, seid gespannt.

Damit wir auch in Zukunft auf unseren Jagden oder Anlässen das klingende Horn hören können, brauchen wir Nachwuchs. Dieses kann ein Jungjäger, ein alter Hase oder auch ein Treiber sein, welcher beginnt Jagdhorn zu spielen. Aber wenn wir keine Anfänger oder Wiedereinsteiger bei uns und in den Gruppen begrüssen können, wird das Jagdhorn in naher oder auch etwas weiterer Zukunft verstummen und eine wertvolle Tradition und ein Bestandteil des jagdlichen Brauchtums gehen verloren. Daher zähle ich auf jeden einzelnen von euch, dass ihr euer schönes Hobby weiterhin pflegt und so die beste Werbung macht, dass wir hier entgegenwirken können und möglichst bald neue Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser begrüssen dürfen.

# Jagdschützen Suhr

Rolf Fäs, Präsident JSS

Der Schiessbetrieb ist auch im Vereinsjahr 2025 reibungslos verlaufen. Das ist nicht selbstverständlich und wir müssen auch in Zukunft die Sicherheit immer wieder an oberste Stelle setzen. Dafür verantwortlich ist in erster Linie jeder Schütze und jede Schützlin selbst und dann die Schiessleiter/innen und Schützenmeister/innen, welche Jahr für Jahr sehr wertvolle Arbeit leisten.

Am 20. Februar 2026 haben 90 Mitglieder (Mitgliederbestand Ende 2025 stabil bei rund 700) und zahlreiche Gäste an der Generalversammlung der JSS im Schützen in Aarau teilgenommen. Alle traktandierten Geschäfte, auch die Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von CHF 100 im Vereinsjahr 2026, wurden angenommen. Der Vorstand hat im Jahr 2025 zwei grössere Projekte bearbeitet, welche an der Generalversammlung zur Abstimmung gelangt sind.

Einerseits wurden die Vereinsstatuten revidiert und den aktuellen Verhältnissen angepasst. Neben kleineren redaktionellen Anpassungen werden in den neuen Statuten im Wesentlichen konsequent männliche und weibliche Sprachformen verwendet, der Mitgliederstatus „Freimitglied“ wurde aufgehoben, die Rechte und Wahlvoraussetzungen eines/er Ehrenpräsidenten/in wurde präzisiert und die heutige Aufgabenteilung im Vorstand wird nun auch in den Statuten abgebildet. Die Einberufungsmodalitäten der Generalversammlung wurden konkretisiert und modernisiert und die Schwelle für die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung durch die Mitglieder wurde gesenkt und dadurch die Mitgliedschaftsrechte gestärkt.

Andererseits hat die Generalversammlung einem Kreditantrag über brutto Fr. 80'000.– zum Umbau/Erneuerung der 30 m-Schrotanlagen genehmigt. Baurechtlich möglich ist bei Wahrung des Besitzstandes ausschliesslich ein Ersatz der bestehenden Anlage in denselben Dimensionen. Im Wesentlichen wird der aktuelle Kugelfang aus Holz ersetzt durch einen Lamellenkugelfang, alle mechanischen Teile werden generalüberholt und anschliessend auf ein Betonfundament gestellt. Der Vorstand geht davon aus, dass die Kosten aus dem Vereinsvermögen beglichen werden können. Es werden Beiträge vom Swisslos-Fonds des Kantons Aargau erwartet. Wenn die Baubewilligung rechtzeitig eintrifft, werden die Umbauarbeiten im Herbst/Winter 2026/27 während der schiessfreien Zeit erfolgen.

Für einen reibungslosen Schiessbetrieb und die permanente, hohe Verfügbarkeit der Anlage braucht es im Besonderen auch das Technikerteam und die Standkassiere. Ihnen allen gebührt ein spezielles Dankeschön für ihren grossartigen Einsatz im Vereinsjahr 2025. Speziell hervorheben möchte ich in diesem Jahr unser Vorstandsmitglied Christian Matter, welcher erneut zwei Schiesswettkämpfe tadellos durchgeführt und dazu einen phänomenalen Gabentempel organisiert hat.

## **Rückblick ins Präsidenschaftsjahr KANUSO 2025**

Dr. Bernhard Frei, Präsident der KANUSO 2025, e.h.

Als Delegierter des Aargauischen Jagdvereins durfte ich JagdAargau auch im Jahr 2025 in der KANUSO (Konferenz aargauischer Natur- und Umweltschutzorganisationen) vertreten. Das Berichtsjahr war geprägt von intensiven fachlichen Diskussionen, zunehmenden Nutzungskonflikten im Natur- und Landschaftsraum sowie anspruchsvollen politischen Rahmenbedingungen. Gleichzeitig bestätigte sich die KANUSO einmal mehr als äusserst wertvolle Plattform für den offenen, respektvollen Austausch zwischen sehr unterschiedlichen Anspruchsgruppen.

Das Jahr begann für die KANUSO unter besonderen Vorzeichen. Aufgrund eines schweren Unfalls von Colette Basler, der amtierenden Präsidentin, übernahm ich in den Sitzungen vom Januar und März 2025 interimistisch die Sitzungsleitung als Interims-Präsident. Colette befand sich zu diesem Zeitpunkt in der Rehabilitation, war jedoch gedanklich stets präsent und eng mit dem Gremium verbunden. Umso erfreulicher war es, dass sie im Verlauf des Jahres wieder persönlich an den Sitzungen teilnehmen und ab dem Sommerausflug ihre präsidiale Rolle wieder wahrnehmen konnte. Die grosse Solidarität innerhalb der KANUSO habe ich in dieser Phase als sehr beeindruckend erlebt.

Die erste Sitzung des Jahres im Januar stand im Zeichen von Wald-, Natur- und Klimafragen. Mit Fabian Dietiker, Leiter Abteilung Wald, erhielten wir einen fundierten Überblick über aktuelle Entwicklungen rund um ökologische Infrastruktur, Waldnaturschutz, Habitatbaumreservate und Klimaanpassung. Die Diskussionen zeigten eindrücklich, wie komplex die Abwägung zwischen Nutzung, Schutz und Finanzierung geworden ist. In der Info-Runde berichtete ich aus Sicht des AJV insbesondere über die neue Jagdverordnung, das Nachtjagdverbot sowie die Herausforderungen im Umgang mit hohen Schwarzwildbeständen. Mir war wichtig zu betonen, dass nachhaltige Lösungen nur im engen Schulterschluss mit Landwirtschaft und Forst möglich sind. Gleichzeitig wurde mir erneut bewusst, welchen grossen Mehrwert die KANUSO als Dialoggefäss bietet: gerade um Konflikte frühzeitig zu erkennen und Eskalationen zu vermeiden.

Auch die zweite Sitzung im März durfte ich stellvertretend leiten. Der Schwerpunkt lag auf der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Der Online-Input von Barbara Thür war fachlich sehr wertvoll und machte deutlich, dass ASP weniger ein jagdliches als ein gesamtgesellschaftliches Problem ist. In der Diskussion wurde klar, dass menschliches Verhalten eine entscheidende Rolle spielt und dass die praktische Umsetzung von Eindämmungsmassnahmen enorme Herausforderungen mit sich bringt. In der anschliessenden Info-Runde berichtete der AJV über die Umsetzung der neuen Jagdverordnung, den zunehmenden Freizeitdruck im Wald sowie über laufende kantonale

Sensibilisierungskampagnen. Gleichzeitig wurde der bevorstehende Präsidiumswechsel beim AJV thematisiert: verbunden mit einem grossen Dank an die langjährige konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der KANUSO, die ich persönlich als ausserordentlich wertvoll erachte.

Der Sommerausflug ins FiBL nach Frick stellte einen inhaltlichen und persönlichen Höhepunkt dar. Die Einführung durch ein Mitglied der Geschäftsleitung sowie die Führung durch die Agri-Photovoltaikanlage zeigten eindrücklich, wie Landwirtschaft, Energieproduktion und Umweltsachen zusammen gedacht werden können. Der anschließende informelle Austausch war sehr bereichernd. Besonders gefreut hat uns, dass Colette Basler an diesem Anlass wieder aktiv teilnehmen und ihr Präsidium wahrnehmen konnte.

Die Herbstsitzung im September war stark politisch geprägt. Matthias Müller (Abteilung Landwirtschaft) informierte über den Stand der AP 2030, das Sparpaket 2027 sowie aktuelle Herausforderungen der Landwirtschaft im Kanton Aargau. Die drohenden Kürzungen bei den Landschaftsqualitätsbeiträgen und die Gefährdung des Labiola-Programms wurden von mir wie auch von anderen Verbänden als sehr kritisch beurteilt. Der gemeinsame Beschluss, ein Schreiben an die Bundesparlamentarier zu richten, war aus meiner Sicht ein wichtiges Signal. In der Info-Runde berichtete ich über den vollzogenen Präsidiumswechsel beim AJV, die Weiterentwicklung der Vision Jagd hin zur Vision 2030, die Vorbereitungen zur neuen Jagdpachtperiode ab 2027 sowie über erste Überlegungen zu einem weiterentwickelten Rot- und Gamswildmanagement. Dabei zeigte sich erneut, wie zentral die Abstimmung zwischen Jagd, Landwirtschaft, Naturschutz und weiteren Nutzungsinteressen ist.

Die Jahresschlussitzung im November bildete den Abschluss eines sehr dichten Jahres. In den Diskussionen wurde deutlich, dass die politischen Rahmenbedingungen für Natur-, Umwelt- und Nutzungsanliegen zunehmend anspruchsvoll werden: insbesondere vor dem Hintergrund der Sparmassnahmen auf kantonaler und nationaler Ebene.

 **Mühle Scherz AG**  
**Meyer Naturprodukte AG**

- Mais für Wildschwein Kirsung & diverse Salzlecksteine
- Futtermittel und Zubehör für Haus- und Nutztiere
- Kirschensteinsäckli mit Ihrem Logo als Werbeträger



[www.muehlescherz.ch](http://www.muehlescherz.ch)

[info@muehlescherz.ch](mailto:info@muehlescherz.ch)

Tel. 056 464 40 30

Ich teile die Einschätzung von Colette Basler, dass es gerade in solchen Zeiten wichtig ist, dass sich die KANUSO klar und geschlossen positioniert. Aus Sicht des AJV berichtete ich insbesondere über die stark zunehmenden Gesuche für neue Biketrails; sowohl kantonsübergreifend als auch innerhalb des Kantons Aargau. Diese Entwicklung bindet erhebliche personelle Ressourcen und verdeutlicht den wachsenden Nutzungsdruck auf den Wald. Aus meiner Sicht braucht es hier dringend klare Rahmenbedingungen, damit Natur- und Wildschutz nicht weiter unter Druck geraten.

Aus meiner Sicht hat sich die KANUSO auch 2025 als unverzichtbares, konstruktives Dialogforum bewährt. Gerade in Zeiten zunehmender Nutzungskonflikte, politischer Unsicherheiten und knapper Ressourcen ist dieser regelmässige Austausch von unschätzbarem Wert. Für den Aargauischen Jagdverein ist die KANUSO ein wichtiges Gefäss, um Verständnis zu fördern, Konflikte frühzeitig anzusprechen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. Ich danke allen beteiligten Organisationen für den offenen, respektvollen Umgang und insbesondere Colette Basler für ihr grosses Engagement und ihre beeindruckende Rückkehr ins Präsidium.

**Die Aargauische  
Kantonalbank wünscht  
eine erfolgreiche  
Jagdsaison.**

akb.ch



**Aargauische  
Kantonalbank**

## Jahresrechnung 2025 und Voranschlag 2026

Das Jahr 2025 markiert einen Wendepunkt für den Aargauischen Jagdschutzverein (AJV). Dank einer konsequenten Professionalisierung und der Modernisierung unserer digitalen Infrastruktur steht der Verband heute auf einem Fundament, das es uns erlaubt, uns voll und ganz der Kernaufgabe zu widmen: der Jägerschaft und dem Wildtierschutz.

Ein moderner Verband: Digitalisierung und Information

Die neue Homepage (ajv.ch) hat die Kommunikation auf ein neues Niveau gehoben. Mit insgesamt 112 verfassten Berichten innerhalb von nur zwei Jahren ist der AJV tagesaktuell und informativ wie nie zuvor. Diese Transparenz sorgt dafür, dass die Jägerschaft stets zeitnah über rechtliche Änderungen, wie die revidierte Jagdverordnung, informiert ist.

Parallel dazu hat die Einführung der Vereinssoftware Clubdesk die Vorstandsarbeit massiv verbessert. Diese Effizienzgewinne spüren wir in der gesamten Administration.

Finanzielle Bilanz: Stabilität durch Optimierung

Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem hervorragenden Gewinn von CHF 16'122.24 ab. Dieses Resultat liegt um beachtliche CHF 26'132.24 über dem Voranschlag, der noch einen Verlust vorsah.

Die wichtigsten Eckpfeiler dieses Erfolgs:

\* Massiver Einnahmenezuwachs: Dank der erfolgreichen Integration der Treiberschaft und fast der gesamten Jungjägerschaft stiegen die Beiträge der Einzelmitglieder auf CHF 25'920.00 (Vorjahr: CHF 17'640.00).

\* Projekt-Erfolg App Jagdaargau: Die IT-Weiterentwicklung konnte mit Kosten von CHF 19'944.45 abgeschlossen werden. 4'000 Franken wurden uns von der Stiftung dafür gespendet, was unsere Kosten auf 15'944.45 senkte. Durch die Nutzung des Entwicklungsfonds (CHF 10'000.–) sowie externe Beiträge von der Sektion Jagd & Fischere (CHF 9'944.45) wurde dieses zukunftsweisende Tool für die laufende Rechnung kostenneutral realisiert. Mein Dank gilt hier insbesondere Dr. Thomas Stucki, Thomas Laube und Dr. med. Rainer Klöti für diese Unterstützung.

\* Optimierte Ausgaben: Wir haben die Ausgabenseite massiv optimiert. Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand für den sparsamen Umgang mit dem Budget.

\* Solidaritätsfonds: Der Schutz unserer Hunde bleibt Priorität. Der Fonds wurde erneut auf das Maximum von CHF 20'000.00 aufgestockt.

Blick auf 2027: Verantwortung und Kontinuität

Wir steuern auf ein intensives Jahr 2027 zu, in dem nicht nur die Neuverpachtung der Reviere ansteht, sondern auch die Neuwahl des Geschäftsführers für die nächste Amtsdauer.

Der AJV ist heute operativ „auf Autopilot“ geschaltet, was ein grosser Erfolg der letzten Jahre ist. Dennoch müssen wir der Realität ins Auge blicken: Der Arbeitsaufwand auf der Geschäftsstelle liegt aktuell beim Dreifachen des vereinbarten Pensums. Um die langfristige Besetzbarkeit dieser Schlüsselposition sicherzustellen, haben wir bereits mit Diskussionen begonnen, Bereiche wie die Buchhaltung, die Ausbildung, die Organisation unserer Anlässe oder die Homepage-Pflege auszugliedern.

Es gibt immer kritische Stimmen – das gehört zu einem lebendigen Verband dazu. Ich bedanke mich bei den Kritikern, da sie Schwachstellen aufzeigen, auch wenn sie diese oft nicht selbst lösen. Mein grösster Dank gilt jedoch den Befürwortern und jenen, die dort anpacken, wo andere nur reden. Sie sind der Wind in den Segeln unserer Organisation.

Mit flüssigen Mitteln von über CHF 234'000.00 ist der AJV hervorragend aufgestellt, um die Herausforderungen der kommenden Jahre mit einer starken, professionellen Führung anzugehen.

Zuletzt möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Der AJV ist mir und meiner Frau Marion ans Herz gewachsen und es freut uns, dass wir für eine Amtsdauer die lange Geschichte mitprägen dürfen.



**AUF BOCK JAGD?**



**HAUPTNER JAGD**

Top-Equipment für die  
Blattzeit & den Frühlingsstart.

hauptner-jagd.ch | info@hauptner-jagd.ch | 062 539 14 87

## Bilanz per 31.12.2025 (CHF)

AJV, Geschäftsstelle  
5085 Sulz, 23.02.2026

	<b>Saldo</b>
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>237'071.14</b>
<b>10 Umlaufvermögen</b>	<b>237'071.14</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>234'470.64</b>
1000 Kasse	896.00
1010 Postfinance Geschäftskonto	0.00
1011 AKB Konto GL	5'451.10
1012 AKB Konto Rechnungen	0.00
1013 AKB Konto Sparkonto	0.00
1020 Raiffeisenbank Vereinskonto	80'261.46
1021 Raiffeisen, Mitglieder Sparkonto	147'722.10
1022 Raiffeisen GV Konto	-60.02
1060 Genossenschaftsanteile	200.00
<b>110 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>349.50</b>
1100 Debitoren (Forderungen)	349.50
1176 Debitor Verrechnungssteuern	0.00
<b>120 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>1.00</b>
1200 Warenvorräte p.m.	1.00
<b>130 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>2'250.00</b>
1300 Aktive Rechnungsabgrenzung (Transitorische Aktiven)	2'250.00
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>220'948.90</b>
<b>20 Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'750.00</b>
<b>200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>0.00</b>
2000 Kreditoren (Verbindlichkeiten)	0.00
<b>230 Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>3'750.00</b>
2301 Passive Rechnungsabgrenzung (Transitorische Passiven)	3'750.00
<b>25 Solidaritätsfonds</b>	<b>20'000.00</b>
2540 Solidaritätsfonds Jagdhunde (max. 20.000)	20'000.00
<b>26 Entwicklungsfonds</b>	<b>0.00</b>
2640 Entwicklung Software und IT	0.00
<b>28 Eigenkapital</b>	<b>197'198.90</b>
<b>280 Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital</b>	<b>197'198.90</b>
2800 Verbandskapital	197'198.90
<b>290 Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust</b>	<b>0.00</b>
2979 Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00
<b>JAHRESGEWINN ODER JAHRESVERLUST</b>	<b>16'122.24</b>

Die Richtigkeit bescheinigt



Daniel Johnson, Geschäftsführer AVJ

# Erfolgsrechnung 2025

## Voranschlag 2026

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2025	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026
<b>BETRIEBSERTRAG</b>					
<b>3</b>	<b>Betriebsertrag</b>	<b>191'517.98</b>	<b>202'697.80</b>	<b>197'540.00</b>	<b>183'670.00</b>
<b>34</b>	<b>Dienstleistungserlöse</b>	<b>168'965.57</b>	<b>180'852.95</b>	<b>175'540.00</b>	<b>171'130.00</b>
<b>340</b>	<b>Dienstleistungserlöse</b>	<b>130'538.00</b>	<b>133'630.00</b>	<b>128'340.00</b>	<b>133'630.00</b>
3400	Jahresbeiträge Jagdvereine/Pächter	94'668.00	94'940.00	94'500.00	94'940.00
3401	Jahresbeiträge Einzelmitglieder	17'640.00	25'920.00	17'640.00	25'920.00
3402	Jahresbeiträge freiwillige (Gönner)	60.00	0.00	0.00	0.00
3410	Jagdlehrgang	1'250.00	3'180.00	1'200.00	3'180.00
3415	Hundeprüfungen Nenn gelder	16'920.00	9'590.00	15'000.00	9'590.00
<b>344</b>	<b>Beiträge Verbände</b>	<b>3'463.90</b>	<b>13'017.95</b>	<b>13'500.00</b>	<b>3'500.00</b>
3441	Entnahme Solidaritätsfonds Hunde	3'463.90	3'017.95	3'500.00	3'500.00
3461	Entnahme Entwicklung IT	0.00	10'000.00	10'000.00	0.00
<b>345</b>	<b>Erlös Erlebnismobil</b>	<b>100.00</b>	<b>0.00</b>	<b>200.00</b>	<b>0.00</b>
3450	Erlebnismobil Vermietung	100.00	0.00	200.00	0.00
<b>346</b>	<b>Erlös Staat</b>	<b>23'000.00</b>	<b>23'000.00</b>	<b>23'000.00</b>	<b>23'000.00</b>
3460	Staatsbeiträge	23'000.00	23'000.00	23'000.00	23'000.00
<b>348</b>	<b>Erlös Shop</b>	<b>10'954.40</b>	<b>10'981.48</b>	<b>10'000.00</b>	<b>11'000.00</b>
3480	Verkauf Merchandise	10'954.40	10'981.48	10'000.00	11'000.00
<b>390</b>	<b>Ertrag Banken</b>	<b>909.27</b>	<b>223.52</b>	<b>500.00</b>	<b>0.00</b>
3900	Finanzertrag, Bankzinsen	909.27	223.52	500.00	0.00
<b>36</b>	<b>Nebenerlöse</b>	<b>22'552.41</b>	<b>21'844.85</b>	<b>22'000.00</b>	<b>12'540.00</b>
3601	Inseratenerträge	12'522.41	11'860.00	12'000.00	12'500.00
3602	Erträge aus Dienstleistungen und Beiträgen	10'000.00	9'944.45	10'000.00	0.00
3659	Diverse Erträge	30.00	40.40	0.00	40.00
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>					
<b>4</b>	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>57'859.45</b>	<b>46'351.95</b>	<b>52'500.00</b>	<b>34'400.00</b>
<b>44</b>	<b>Aufwand für bezogene Dienstleistungen</b>	<b>57'859.45</b>	<b>46'351.95</b>	<b>52'500.00</b>	<b>34'400.00</b>
<b>441</b>	<b>Beiträge</b>	<b>17'450.55</b>	<b>16'119.65</b>	<b>23'000.00</b>	<b>20'400.00</b>
4410	Ausbildung Jagdlehrgänger	5'482.35	7'285.60	8'000.00	7'500.00
4411	Ausbildung Mitglieder	720.00	0.00	1'000.00	500.00
4412	Aus- und Weiterbildung Jäger, Handbuch	0.00	0.00	1'000.00	0.00
4415	Ausbildung und Prüfung Hundewesen	11'248.20	8'834.05	9'000.00	8'900.00
4416	Nordwestschweiz. Hundetag	0.00	0.00	0.00	1'500.00
4417	App JagdAargau Nachsuchen	0.00	0.00	4'000.00	2'000.00
<b>444</b>	<b>Solidaritätsfond Jagdhunde</b>	<b>7'809.20</b>	<b>6'035.90</b>	<b>3'500.00</b>	<b>3'500.00</b>
4440	Entschädigung verunfallter Jagdhunde	3'463.90	3'017.95	3'500.00	3'500.00
4441	Einlage in Solidaritätsfonds Jagdhunde	4'345.30	3'017.95	0.00	0.00
<b>445</b>	<b>Projekte/Anlässe</b>	<b>4'689.70</b>	<b>4'494.35</b>	<b>4'000.00</b>	<b>3'500.00</b>
4450	Erlebnismobil, Fahrzeugunterhalt	4'689.70	4'494.35	4'000.00	3'500.00
<b>446</b>	<b>Entwicklung IT</b>	<b>10'000.00</b>	<b>15'944.45</b>	<b>16'000.00</b>	<b>1'000.00</b>
4460	Entwicklung IT	0.00	15'944.45	16'000.00	1'000.00
4461	Einlage Entwicklung IT	10'000.00	0.00	0.00	0.00
<b>448</b>	<b>Aufwand Shopartikel</b>	<b>17'910.00</b>	<b>3'757.60</b>	<b>6'000.00</b>	<b>6'000.00</b>
4480	Materialeinkauf für Wiederverkauf	17'910.00	3'757.60	6'000.00	6'000.00
<b>BETRIEBSAUFWAND ADMINISTRATION</b>					
<b>5</b>	<b>Betriebsaufwand Administration</b>	<b>56'982.45</b>	<b>74'441.12</b>	<b>74'650.00</b>	<b>75'000.00</b>
<b>50</b>	<b>Entschädigung</b>	<b>56'982.45</b>	<b>74'441.12</b>	<b>74'650.00</b>	<b>75'000.00</b>
5000	Honorar	43'044.00	63'949.60	60'650.00	64'000.00
5700	Sozialversicherungen	100.00	-80.20	0.00	0.00
5800	Spesenentschädigung	11'189.85	7'552.97	12'000.00	8'000.00
5805	Ehrenaussgaben, Repräsentation	2'648.60	3'018.75	2'000.00	3'000.00

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2025	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026
<b>SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND</b>					
6	Sonstiger Betriebsaufwand	75'134.87	65'308.19	80'050.00	80'750.00
60	Raumaufwand	3'500.00	3'600.00	3'700.00	3'600.00
600	Fremdmieten & Raumaufwand	3'500.00	3'600.00	3'700.00	3'600.00
6000	Mieten	3'500.00	3'600.00	3'500.00	3'600.00
6100	Mobilien, Anschaffungen, Unterhalt	0.00	0.00	200.00	0.00
63	Versicherung	7'393.30	8'450.20	8'050.00	7'700.00
630	Versicherung	7'393.30	8'450.20	8'050.00	7'700.00
6300	Sachversicherungen	265.30	398.20	250.00	400.00
6350	Rechtsschutz (Versicherung CAP)	7'128.00	8'052.00	7'800.00	7'300.00
65	Verwaltungs- und Informatikaufwand	57'371.95	53'109.95	61'980.00	67'150.00
65	Verwaltungsaufwand	57'371.95	53'109.95	61'980.00	67'150.00
6500	Drucksachen, Kopien, Büromaterial	9'710.20	8'792.50	8'000.00	9'000.00
6510	Porti, Telefon, Kommunikation	3'984.00	4'659.35	3'000.00	4'900.00
6520	Generalversammlung	6'150.00	5'765.00	6'150.00	5'900.00
6521	Herbstversammlung, Vorträge	1'701.90	1'564.00	1'700.00	1'700.00
6540	Beiträge Jagd Schweiz	18'120.00	20'130.00	20'130.00	20'250.00
6541	Beiträge Bezirksorganisationen	5'569.25	3'255.70	5'500.00	5'000.00
6542	Beiträge Sektionen (Bläsercorps)	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00
6543	Beiträge übrige Organisationen	1'970.00	1'820.00	2'000.00	1'900.00
6544	Finanzkompetenz Vorstand	5'850.00	1'600.00	8'000.00	8'000.00
6550	Beratungs- und Buchhaltungsaufwand	0.00	200.00	1'000.00	4'000.00
6570	Informatik	816.65	2'432.90	3'000.00	3'000.00
6571	Homepage	1'999.95	1'390.50	2'000.00	2'000.00
66	Öffentlichkeitsarbeit	6'560.00	0.00	6'000.00	2'000.00
660	Öffentlichkeitsarbeit	6'560.00	0.00	6'000.00	2'000.00
6600	Öffentlichkeitsarbeit	6'560.00	0.00	6'000.00	2'000.00
69	Finanzaufwand und Finanzertrag	309.62	148.04	320.00	300.00
690	Finanzaufwand	309.62	148.04	320.00	300.00
6900	Finanzaufwand, Bank-/Postspesen	309.62	148.04	320.00	300.00
<b>BETRIEBSFREMDER, AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG</b>					
8	Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	7.90	474.30	350.00	350.00
89	Direkte Steuern	7.90	474.30	350.00	350.00
8900	Kantons- und Gemeindesteuern	7.90	474.30	300.00	300.00
8901	Direkte Bundessteuern	0.00	0.00	50.00	50.00
<b>Gewinn / Verlust (-)</b>		<b>1'533.31</b>	<b>16'122.24</b>	<b>-10'010.00</b>	<b>-6'830.00</b>

Resultat ist besser als erwartet

26'132.24

# eulenaug.ch: Treffpunkt für Jägerinnen und Jäger

- ➔ 21. April 2026 : Feldtest - Wärmebildkameras und Nachtsichtgeräte
- ➔ 19. September 2026: Hausmesse bei eulenaug.ch

Kompetenz in den Bereichen Wärmebild-, Nachtsichtgeräte & Schalldämpfer



**ISOtunes Sport:** Geräuschisolierender Over- oder In-Ear-Gehörschutz



**Bleifreie Munition von Fox Bullets:**  
Auch Bündner Kaliber erhältlich



**ICU-Wildkamera:**  
Das Revier im «Hosesack»



**OXA-Schiessunterstützung:**  
Gibt Stabilität und Halt



**Hart Jagdbekleidung:**  
Gut getarnt und lautlos



**AXEL Sweden:** Pfiffiger Klemmhaken  
sorgt für freie Hände



- für eine erfolgreiche Jagd
- grosse Auswahl an optischen Geräten
- breites Sortiment für jedes Budget
- 160 Quadratmeter Ladenfläche

Hauptstrasse 57  
5312 Döttingen  
056 521 34 44

## Revisionsbericht

**Bericht der Rechnungsrevisoren an die Generalversammlung  
des Aargauischen Jagdschutzvereins AJV  
26. April 2026 in Bremgarten**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Aargauischen Jagdschutzvereins für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr gemäss Art. 9 der Statuten eingehend geprüft.

Für die Genehmigung der Jahresrechnung ist die Generalversammlung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung erfüllen und nicht dem Vorstand des Vereins angehören.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses die gesetzlichen Bewertungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Grundsätze ordnungsgemässer Buchführung eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2025 unter Verdankung an Geschäftsführer und Vorstand zu genehmigen.

Sulz, 19. Februar 2026

Die Revisoren



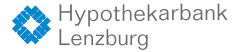
Peter Baumgartner



Andrej Jäger

## Gemeinsam mit Vertrauen, Fairness und Transparenz zum Erfolg

Mit kompetenter Beratung begeistern wir Sie persönlich sowie digital und bieten Ihnen individuelle und verlässliche Lösungen.



Hypothekarbank  
Lenzburg

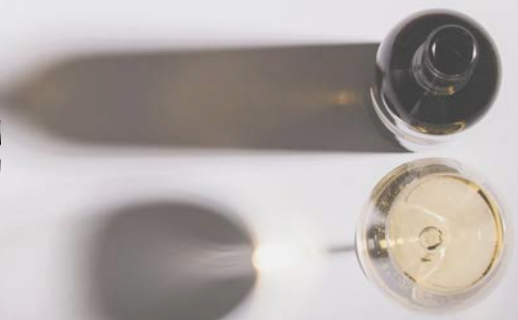
Vertrauen verbindet. [www.hbl.ch](http://www.hbl.ch)

### WEINGUT HEUBERGER



WEIN  
BEGEGNUNGEN  
ERLEBNISSE

MEHR INFOS AUF [WEINGUT-HEUBERGER.CH](http://WEINGUT-HEUBERGER.CH)



# JURA CEMENT

A CRH COMPANY

# In stillem Gedenken

Seit 1. Januar 2025 sind folgende Jagdkameraden verstorben:

Erni	Alfons	Sins
Kull	Othmar	Villmergen
Loretan	Willy	Zofingen
Mahrer	Hans	Möhlin
Mahrer	Paul	Möhlin
Nauer	Heinz Leo	Herznach
Riner	Marcel	Zeihen
Sandmeier	Walter	Seengen
Villiger	Heinrich	Full-Reuenthal
Willener	Hans-Peter	Lenzburg
Zinniker	Hansrudolf	Brittnau

***Aus der Lieben Kreis geschieden,  
aus dem Herzen aber nie,  
weinet nicht, er ruht in Frieden,  
doch für uns starb er zu früh.***

## Jungjägerinnen und Jungjäger 2025

### „Ihr seid die Zukunft der Jagd“

*Auf Schloss Habsburg haben vier Jungjägerinnen und 37 Jungjäger den Jagdpass erhalten*

„Sie dürfen stolz sein auf das, was Sie geleistet haben“, wandte sich Regierungsrat Stephan Attiger an der Brevetierungsfeier an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Jagdprüfung. „Die Jagdprüfung ist eine schwierige Prüfung“, attestierte er und mahnte: „Die Jagd ausüben, heisst aber auch, Verantwortung übernehmen.“ Im Aargau beruhe die Jagd auf einem Milizsystem“, stellte er fest und betonte: „So soll es auch bleiben.“ Regierungsrat Attiger unterstrich auch die Bedeutung der Kommunikation und erwähnte dabei das Jagdhornbläserfest, das vor wenigen Wochen in Baden stattgefunden hatte. „Wichtig ist es, sich als Jägerin oder Jäger nach aussen zu ‘verkaufen‘ und kundzutun, wie wichtig die Jagd ist“, erklärte er und dankte den Jägerinnen und Jägern für ihr Engagement.

Zur traditionellen Brevetierungsfeier auf Schloss Habsburg, die von den Jagdhornbläsern „Distellaub“ musikalisch begleitet wurde, konnte Daniel Johnson, der Geschäftsleiter von Jagd Aargau, neben den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Jagdprüfung und ihren Begleitungen sowie Regierungsrat Attiger – den obersten Jagdherrn im Aargau – auch Fabian Dietiker, Leiter der Abteilung Wald des Kantons und Thomas Stucki, Leiter der Sektion Jagd und Fischerei sowie Urs Wunderlin, Präsident der Jagdprüfungskommission, willkommen heissen.

Daniel Johnson bedankte sich bei den Angehörigen der Jungjägerinnen und Jungjäger für die Unterstützung während der Ausbildung, beim Habsburg-Team und bei Hansedi Suter für den Shuttledienst und die Zuverfügungstellung eines Parkplatzes, und er zollte den Ausbildnern, den Jagdschulen und den Jagdgesellschaften seine Hochachtung.

## „Zeit und Ausdauer“

„Wer Jäger werden will, braucht Ausdauer und muss viel Zeit investieren“, so Urs Wunderlin. In seinem Rückblick auf die Jagdprüfung attestierte er den Kandidatinnen und Kandidaten ein sehr hohes Leistungsniveau. Die theoretische Prüfung bei der im Minutenabstand, während jeweils 20 Minuten sechs Fächer getestet werden, stelle eine echte Herausforderung dar. Er dankte den Jagdschützen Suhr, auf deren Anlage der Schiesstest durchgeführt wurde, und Hansruedi Häfliger, dem Direktor des landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg, für das Gastrecht bei der Durchführung der theoretischen Prüfung.



„Die Grundlagen habt Ihr erworben“, wandte sich Urs Wunderlin an die Jungjägerinnen und Jungjäger. „Nehmt Euch Zeit, auch um der Jagd ein Gesicht zu geben. Die Jagd ausüben zu dürfen, ist ein grosses Privileg. Erzwingen Sie nichts. Seien Sie fair und rücksichtsvoll. Ihr seid die Zukunft der Jagd. Man schaut auf Euch.“

Vor der Übergabe der mit dem obligaten Eichenbruch geschmückten Jagdpässe durch Regierungsrat Attiger richtete sich Gerhard Wenzinger, Präsident von Jagd Aargau, an die Jungjägerinnen und Jungjäger. Er verglich die Ausbildung zur Jägerin, zum Jäger mit dem Entstehen einer schmackhaften, aromatischen Wurst. Nicht aus Wildfleisch – denn Jäger würden über ihren Tellerrand hinausschauen und Inputs annehmen, meinte er launig. „Entscheidend ist es, Zeit und Breitschaft aufzuwenden, um jagdliches Wissen zu erlangen“, betonte er. „Eine entscheidende Rolle spielen dabei die Jagdschulen, die Lehrreviere und die Basiskurse.“

Eigentlich beginne es erst jetzt, so Geri Wenzinger: „Tragt Euer Wissen hinaus in die Gesellschaft, zeigt Eure Freude am Weidwerk, lernt weiter und vor allem: Lebt und genießt Euer Jägersein als eine Art zu leben.“

Das volle **DRUCK** Programm.



Broschüren · Blöcke · Briefpapier · Couverts · Bücher · Flyer  
Kalender · Karten · Mailings · Mappen · Plakate · Poster  
Tischsets · Visitenkarten · Blachen · usw...

**SCHMAEH**  
**Offset & Repro AG**

Print · Medien · Kommunikation  
5420 Ehrendingen · [www.schmaeh-druck.ch](http://www.schmaeh-druck.ch)

**WAFFEN PAULI**



**IHR PARTNER**

- für Outdoor, Ordonnanz-, Jagd- und Sport-Waffen
- für Reparaturarbeiten
- für Munition, Optiken, Messer, Schalldämpfer, sonstiges Zubehör

**Waffen Pauli AG**  
Rennweg 2 • 5606 Dintikon  
Tel. 062 822 33 46 • [www.waffenpauli.ch](http://www.waffenpauli.ch)

## Absolventinnen und Absolventen der Jagdprüfung 2025

Bachmann-Roth	Christina	Sandweg 3	5600 Lenzburg
Berner	Stephan	Kirchbergstrasse 58	5023 Biberstein
Bischofberger	Stefan	Hinterer Kirchweg 2A	5076 Bözen
Bollag	Derek	Seminarstrasse 32	5400 Baden
Braun	Marco	Hauptstrasse 4	5618 Bettwil
Brühwiler	Colin	Brüggliacher 6	5604 Hendschiken
Brunold	Patrick	Aettiguepfstrasse 22c	5621 Zufikon
Bürki	Franziska	Felsen 124	5027 Herznach
Critelli	Marco	Schmidtenbaumgarten 10c	8917 Oberlunkhofen
Egger	Michael	Zihlrain 10	5712 Beinwil am See
Fasler	Simon	Brunnengasse 7	5272 Gansingen
Gianini	Claudio	Schaufelgasse 23	4313 Möhlin
Gioiello	Alessandro	Bergackerweg 268B	4805 Brittnau
Gloor	Fabio	Husacherweg 6	5522 Tägerig
Gremper	Thomas	Ziegelhof 394	4313 Möhlin
Gruber	Erwin	Hauptstrasse 37	4812 Mühlethal
Heller	Philipp	Neuegg 8	5630 Muri
Hertach	Daniel	Dorfstrasse 47	8835 Feusisberg
Hoxha	Florim	Mühlemattweg 2	5272 Gansingen
Husi	Matthias	Kirchgasse 22	5053 Staffelbach
Jääskelä	Mikko	Mühleweg 53	5420 Ehrendingen
Künzi	Jules	Wolfackerweg 17	5303 Würenlingen
Künzli	Rafael	Rütistrasse 2	5524 Niederwil
Lattanzio	Sacha Marco	Lielisloo 42	8965 Berikon
Lehmann	Christian	Hagenbuchstrasse 35	8129 Zweisimmen
Nietlisbach	Remo	Käfern 1	5647 Oberrüti
Polat	Selcuk	Länggasse 6	4624 Härkingen
Rauber	Mariella Lucia	Landstrasse 52	4303 Kaiseraugst
Rieben	Pascal	General-Guisan-Strasse 14	5000 Aarau
Rohr	Sascha	Zelgli 15a	5614 Sarmenstorf
Rothenbühler	Patrik	Spycherweg 280	5046 Walde

**Jetzt abonnieren und  
eine tolle Prämie erhalten!**

JAGD  NATUR



**JAHRESABO inkl. E-Paper  
und Jagdfilmportal  
für nur Fr. 118.– pro Jahr**

**Gutschein  
für eine  
Kleinanzeige  
im Wert von  
Fr. 50.–**

071 314 04 45

[jagdnatur.ch/abo](http://jagdnatur.ch/abo)

**STIFTUNG**WILDTIERE  
Aargau



**Schutz für Fauna  
und Flora –  
getragen von  
den Aargauer  
Jägerinnen und  
Jägern.**



Wir danken euch herzlich für die Unterstützung der  
Stiftung Wildtiere.

Thomas Laube

Präsident des Stiftungsrates

Dr. Rainer Klöti

Stiftungsrat und Geschäftsführer

Schärer	Gaudenz	Husenstrasse 8	5423 Freienwil
Schlienger	Marco	Niedermatt 26	4316 Hellikon
Schmitt	Matthias	Hölzlisackerweg 6	5615 Fahrwangen
Schubert	Raik	Unterhüsli 6	5053 Staffelbach
Suppiger	Mike	Gallenkirch 75	5225 Bözberg
Thalmann	Nils Leonhard	Frey-Herosé-Strasse 23	5000 Aarau
Vogler	Patrick	Landstrasse 144	8957 Spreitenbach
Weiersmüller	Fabian	Kräbelstrasse 13	5400 Baden
Wenger-Umbricht	Magdalena	Bollhof 165	5072 Oeschgen
Wiederkehr	René	Affolterweg 12	5223 Riniken
Wille	Matthias	Bergstrasse 9A	5452 Oberrohrdorf



# Bei uns sind Sie im Vorteil!

Dank der Partnerschaft mit der Allianz **profitieren Sie als JagdSchweiz-Mitglied von attraktiven Vorteilsbedingungen** für ausgewählte Versicherungsprodukte – exklusiv für Sie und Ihre Liebsten.

#### Mobilität

- Autoversicherung
- Motorradversicherung
- Oldtimerversicherung
- Wasserfahrzeugversicherung

#### Wohnen und Freizeit

- Hausratversicherung
- Privathaftpflichtversicherung
- Wertsachenversicherung
- Gebäudeversicherung

#### Weitere Angebote

- Rechtsschutzversicherung (Privat-, Verkehrs- und Immobilienrechtsschutz)
- Private Unfallversicherung

**Möchten Sie mehr über Ihre persönlichen Vorteile erfahren?** Gerne beraten wir Sie kostenlos und erstellen Ihnen ein konkretes Angebot.

Jetzt Kontakt aufnehmen und profitieren!



Allianz Suisse  
Firmen-/Verbandsvergünstigungen  
allianz.ch | @allianzsuisse [f](#) [@](#) [in](#) [X](#)



JAGDSCHWEIZ  
CHASSE SUISSE  
CACCIA SVIZZERA  
CATSCHA SVIZRA



Emil Frey Autocenter Safenwil

# Weidmannsheil im Autocenter Safenwil.



# WAFFENWILDI



 **STEEL ACTION**  
Das Original. Made in Germany.

HSL | HML CARBON PRO